

Zürich und Uster, 9. Februar 2015

KR-Nr. 57/2015

A N F R A G E Cäcilia Hänni-Etter (FDP, Zürich), Sabine Wettstein (FDP, Uster) und Sonja Rueff Frenkel (FDP, Zürich)

betreffend Studien- und Laufbahnberatung bei Gymnasiasten

Im Oktober 2013 berichtete die NZZ über eine schweizweite Befragung bei Maturanden über die Zufriedenheit der Studienberatung. Die Ergebnisse der Befragung im Kanton Zürich fielen deutlich von jenen der übrigen Schweiz ab. Der Bildungsrat hat die Bildungsdirektion daraufhin beauftragt, die Praxis der Studienberatung gemeinsam mit den Hoch- und Mittelschulen zu untersuchen.

Wir bitten den Regierungsrat, uns zu diesem Thema folgende Fragen zu beantworten:

1. Liegen bereits erste Erkenntnisse aus dieser Untersuchung vor? Wenn ja welche?
2. Könnten eine rechtzeitige persönliche Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken und Neigungen und ein Überblick über passende Studien- oder Berufsfelder im Rahmen des Unterrichts des Langzeitgymnasiums einen wesentlichen Beitrag zur klareren Studien- bzw. Berufsplanung leisten? Liessen sich dadurch Mittelschulabbrüche oder Fehlentscheide bei der Studienwahl verringern? Welche Hinweise hat der Regierungsrat dazu?
3. Was machen andere Kantone anders, die gemäss der damaligen Untersuchung bessere Ergebnisse aufwiesen?
4. Welche Möglichkeiten sieht der Regierungsrat, von den Erfahrungen anderer Kantone zu profitieren?

Cäcilia Hänni-Etter
Sabine Wettstein
Sonja Rueff Frenkel

57/2015